WANDHANG NORDIC LINE

Material & Knotengrundlagen



Projektübersicht & Materialbedarf

Der Wandbehang 'Nordic Line' verbindet reduzierte skandinavische Formensprache mit natürlicher Haptik. Als Ergänzung für textile Handarbeiten setzt dieses Makramee-Projekt geometrische Akzente durch klare Dreiecksstrukturen auf echtem Treibholz.

- 1 Ast Treibholz (Länge: ca. 35–40 cm, Durchmesser: ca. 2–3 cm, gereinigt)
- Garn: 4 mm einfach oder 3-fach gedrehtes Baumwollseil in Naturweiß / Rohweiß
- Zuschnitt: 12 Fäden à 2,50 m Länge (Gesamtbedarf: ca. 30 m Seil)
- Aufhängung: 1 Zusatzfaden à ca. 60 cm Länge
- Werkzeuge: Maßband, scharfe Textilschere, feinzinkiger Kamm für die Fransen

GARNHINWEIS FÜR GLEICHMÄSSIGE KNOTEN

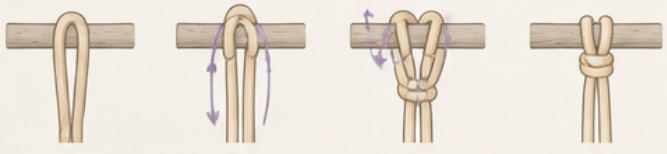
Gedrehtes Baumwollseil verzeiht Korrekturen beim Nachziehen besser als geflochtene Kordeln und lässt sich an den Enden besonders gleichmäßig zu weichen Fransen auskämmen.

Diagramme & Grundknoten

Für das Projekt werden zwei grundlegende Knotentechniken kombiniert: der Ankerknoten zur Montage der Tragfäden am Holz und der Kreuzknoten als Strukturelement.

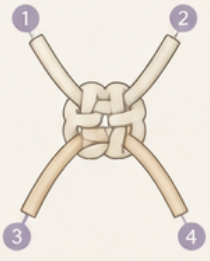
- **Ankerknoten (Larks Head Knot):** Faden in der Mitte falten, die gelegte Schlaufe von vorne nach hinten über das Holz legen, die beiden offenen Fadenenden von hinten durch die Schlaufe nach vorne ziehen und gleichmäßig festziehen.
- **Halber Knoten nach links:** Der linke Arbeitsfaden wird über die zwei mittleren Leitfäden nach rechts gelegt; der rechte Arbeitsfaden führt über das Ende des linken Fadens, hinter den Leitfäden durch die linke Schlaufe nach vorn.
- **Halber Knoten nach rechts:** Der rechte Arbeitsfaden quert vor den Leitfäden nach links; der linke Faden geht über das Ende, hinter den Leitfäden durch und durch die rechte Schlaufe heraus.
- **Vollständiger Kreuzknoten:** Ein halber Knoten nach links direkt gefolgt von einem halben Knoten nach rechts ergibt einen flachen, stabilen Knotenblock.

1 ANKERKNOTEN UM EINEN HOLZKERN



1. Faden in der Mitte falten.
2. Schlaufe von vorne nach hinten über das Holz legen.
3. Enden von hinten durch die Schlaufe nach vorne ziehen.
4. Gleichmäßig festziehen.

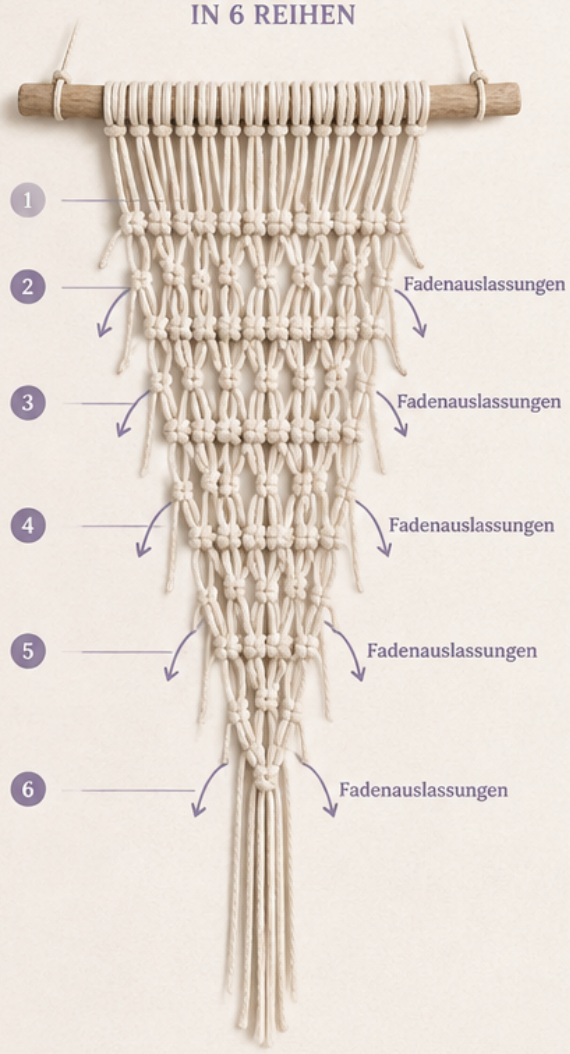
2 KREUZKNOTEN



1. Linker Arbeitsfaden
2. Rechter Arbeitsfaden
3. Linker Leitfaden
4. Rechter Leitfaden

WANDBEHANG NORDIC LINE – KNÜPFANLEITUNG & FERTIGSTELLUNG

DIE DREIECKSFORMATION IN 6 REIHEN



NUMMERIERTE KNOTENABFOLGE FÜR DIE DREIECKSSTRUKTUR

Nachdem alle 12 Fäden doppelt montiert sind, liegen 24 Stränge nebeneinander. Die Dreiecksformation entsteht durch systematisches Versetzen und Auslassen der äußeren Randfäden.

SPANNUNG PRÜFEN

Halten Sie die mittleren Leitfäden während des Festziehens stets senkrecht straff, um ein Verziehen der Dreieckskanten zu vermeiden.

1 SCHRITT 1: MONTAGE AM TREIBHOLZ

Befestigen Sie alle 12 Fäden mittig gefaltet mit je einem Ankerknoten am Treibholzast. Richten Sie die 12 Knoten so aus, dass sie zentriert und lückenlos nebeneinander auf etwa 20–22 cm Breite liegen.

2 SCHRITT 2: BASISREIHE 1 (6 KREUZKNOTEN)

Unterteilen Sie die 24 Stränge von links nach rechts in 6 Gruppen zu je 4 Fäden. Knüpfen Sie in jeder Vierergruppe jeweils einen vollständigen Kreuzknoten direkt unterhalb des Holzes.

3 SCHRITT 3: VERSETZTE REIHE 2 (5 KREUZKNOTEN)

Legen Sie die ersten 2 Fäden links und die letzten 2 Fäden rechts beiseite. Bilden Sie aus den verbleibenden 20 Fäden fünf neue Vierergruppen und knüpfen Sie jeweils 1 Kreuzknoten, der exakt mittig unter die Zwischenräume der ersten Reihe greift.

4 SCHRITT 4: DREIECKSVERJÜNGUNG REIHEN 3 BIS 6

Reihe 3: Außen jeweils 4 Fäden weglassen, 4 Kreuzknoten arbeiten.
Reihe 4: Außen jeweils 6 Fäden weglassen, 3 Kreuzknoten arbeiten.
Reihe 5: Außen jeweils 8 Fäden weglassen, 2 Kreuzknoten arbeiten.
Reihe 6: Mit den zentralen 4 Fäden die Spitze mit genau 1 Kreuzknoten abschließen.

5 SCHRITT 5: DIAGONALE RIPPENLINIEN (OPTIONAL) & KANTENABSCHLUSS

Führen Sie den äußersten Fäden links diagonal zur Mitte als Leitfaden und knoten Sie mit jedem passierenden Strang zwei halbe Schläge (Rippenknoten). Wiederholen Sie dies spiegelbildlich von der rechten Seite, um das Dreieck sauber einzurahmen.

6 SCHRITT 6: ZUSCHNITT DER FRANSEN & FINISH

Schneiden Sie die herabhängenden Enden parallel zu den Schrägen des geknüpften Dreiecks V-förmig ab. Kämmen Sie die Fäden mit einem feinen Kamm sanft aus und fixieren Sie die Spitzen bei Bedarf mit etwas Sprühstärke.

QUALITÄTS-CHECK & MAßKONTROLLE

Prüfen Sie Ihr fertiges Werkstück vor dem Aufhängen anhand der folgenden Kriterien für ein harmonisches und haltbares Ergebnis.

- [ ] **Symmetrie:** Die zentrale Dreiecksspitze liegt exakt unter der Mitte des Treibholzastes.
- [ ] **Knotenbild:** Alle Kreuzknoten weisen denselben Zugwiderstand auf und liegen plan ohne Wölbungen.
- [ ] **Randverlauf:** Die beidseitigen Aussparungen sind stufenförmig gleichmäßig angeordnet.
- [ ] **Fransenabschluss:** Die V-Form der Fransen läuft spitz zur Mitte zu und hat saubere Schnittkanten.





SPIEGELPROJEKT:
VORBEREITUNG UND KNOTENTECHNIK

MATERIAL- UND SCHNITTLISTE

Für das Umknüpfen des Spiegels mit geometrischem Fransenrelief benötigen Sie die folgenden Materialien und Maße. Als Träger dient ein runder Metallring mit integrierter Spiegelplatte.

- 1x Metallring mit integriertem Spiegelglas (Durchmesser 25 cm)
- 5 mm Single-Twist-Makrameegarn (100 % Baumwolle, ungezwirnt für leichtes Auskämmen), Gesamtbedarf: ca. 68 m
- Trägerfäden (Lerchenkopfknoten am Ring): 32 Stränge à 160 cm
- Zusätzliche Einlegefäden für Feder-Reliefs: 64 Abschnitte à 25 cm
- Aufhängung: 1 Strang à 80 cm
- Werkzeug: Makramee- oder Haustier-Drahtbürste, scharfe Textilschere, Fixierspray oder Textilversteifer, Maßband, Malerkrepp

GARNWAHL

Verwenden Sie für dieses Projekt zwingend Single-Twist-Garn (einfach gedreht). Gekordeltes oder geflochtenes Garn lässt sich nicht zu einem dichten, samtigen Feder-Relief ausbürsten.

KNOTEN-DIAGRAMME UND GRUNDTECHNIKEN

Diese Anleitung basiert auf drei zentralen Makramee-Knotentechniken. Machen Sie sich vor Beginn mit dem Fadenverlauf der Knoten vertraut.

- **Lerchenkopfknoten** (Befestigungsknoten): Strang mittig falten, Schlaufe von hinten über den Ring legen, beide Enden durch die Schlaufe nach vorne ziehen und straffen.
- **Doppelter Rippenknoten** (Horizontal/Diagonal): Ein Leitfaden gibt die Kontur vor; jeder Knüpffaden wird zweimal um den gespannten Leitfaden geschlungen und fixiert.
- **Wickelknoten** (Abschluss/Aufhängung): Eine Hilfsschlaufe anlegen, Arbeitsfaden mehrfach fest um das Strangbündel wickeln, Fadenende durch die Schlaufe ziehen und im Inneren des Wickelknotens versenken.

SPANNUNG PRÜFEN

Der Leitfaden muss während des gesamten Knüpfens straff in Richtung der Kontur gehalten werden, damit die Rippenrippen gleichmäßig und lückenlos am Ring anliegen.

SPIEGELPROJEKT:
KNÜPFFOLGE UND FINISH



SCHRITT-FÜR-SCHRITT-KNÜPFFOLGE

Folgen Sie der nummerierten Sequenz, um den 25-cm-Ring lückenlos einzufassen und die geometrische Federstruktur aufzubauen.

1. **Schritt 1: Grundfäden am Ring anschlagen**
   Befestigen Sie die 32 Stränge à 160 cm mit Lerchenkopfknoten gleichmäßig verteilt um den geeigneten Metallring. Es entstehen 64 nach außen weisende Arbeitsfäden.

2. **Schritt 2: Umlaufende Basisrippe setzen**
   Wählen Sie einen Faden als Leitfaden und führen Sie ihn kreisförmig um den Ring. Knüpfen Sie mit jedem angrenzenden Fäden jeweils einen doppelten Rippenknoten um den Leitfäden, um den Rand zu stabilisieren.

3. **Schritt 3: Geometrische Feder-Segmente aufbauen**
   Teilen Sie die Fäden in 8 Segmente à 8 Fäden. Führen Sie von der Mitte jedes Segments zwei Leitfäden diagonal nach außen und knüpfen Sie doppelte Rippenknoten in V-Form, um das spitze Federmotiv anzulegen.

4. **Schritt 4: Einlegefäden für Füllvolumen einarbeiten**
   Knoten Sie die kurzen 25-cm-Garnstücke mit Flachknoten zwischen die Rippenlinien ein, um dem Federkörper zusätzliche Dichte für den späteren Bürstvorgang zu verleihen.

5. **Schritt 5: Äußere Abschlusrippe knüpfen**
   Schließen Sie die Federsegmente nach außen mit einer abschließenden Runde doppelter Rippenknoten ab, sodass eine saubere Kante vor Beginn der Fransen entsteht.

FRANSEN AUSBÜRSTEN, ZUSCHNEIDEN UND FIXIEREN

Die dichte Textur des Reliefs entsteht durch sorgfältiges Kämmen und präzises Beschneiden der Fadenenden.

- **Grober Zuschnitt:**
  Schneiden Sie alle überstehenden Fäden ringsherum zunächst auf eine einheitliche Überlänge von ca. 8 bis 10 cm zurück.
- **Gründliches Auskämmen:**
  Kämmen Sie die Fäden abschnittsweise mit einer feinen Drahtbürste von innen nach außen aus, bis alle Fasern vollkommen getrennt und flauschig sind.
- **Konturenschnitt:**
  Legen Sie eine kreisförmige oder geometrisch gezackte Pappschablone auf und schneiden Sie die Fransen mit einer scharfen Stoffschere auf exakt 5 bis 6 cm Länge nach.
- **Dauerhafte Fixierung:**
  Besprühen Sie das Fransenrelief gleichmäßig aus ca. 25 cm Entfernung mit Textilversteifer oder starkem Haarspray. Lassen Sie die Arbeit liegend vollständig trocknen.

SCHUTZ DES SPIEGELGLAS

Kleben Sie die Spiegelfäche vor dem Bürsten und Einsprühen vollständig mit Malerkrepp ab, um Kratzer durch Drahtborsten und Sprühnebelrückstände zu vermeiden.

WELCHE FRANSENOPTIK SOLL DER SPIEGEL ERHALTEN?

Gleichmäßiger Sonnenkranz gewünscht

Schneiden Sie die Fransen ringsum kreisrund auf eine einheitliche Länge von 5 cm zu.





Akzentuierte Feder-Zacken gewünscht

Schneiden Sie die Fransen parallel zu den Rippenknoten-Dreiecken spitz zulaufend zu, sodass 8 geometrische Federenden hervortreten.





BÖHMISCHER TISCHLÄUFER FESTIVE FEAST

Böhmischer Tischläufer 'Festive Feast' – Teil 1: Material & Knotengrundlagen

PROJEKTÜBERSICHT & MATERIALBEDARF

Der Tischläufer 'Festive Feast' verbindet traditionelle Makramee-Knüpfkunst mit modernem Boho-Chic für festliche Tafeln. Das durchgehende Rautenmuster basiert auf präzise geführten diagonalen Rippenknoten (doppelten halben Schlägen), die eine feste, plastische Gewebestruktur erzeugen. Für eine Ziellänge von ca. 140 cm (ohne Fransen) und eine Breite von ca. 32 cm ist die exakte Seillänge entscheidend, da das dichte Knüpfen der Rautenstränge einen hohen Garnverbrauch erfordert.

- **Makramee-Kordel:** 3 mm geflochtene oder 3-schäftig gedrehte Baumwollkordel in Naturweiß/Creme
- **Zuschnitt:** 32 Knüpffäden à 5,50 m Länge (Gesamtlänge Kordel: ca. 176 m)
- Trägergarn für Montage / Kantenführung: 2 Zusatzfäden à 2,00 m
- **Arbeitswerkzeuge:** Maßband, scharfe Textilschere, Makramee-Kamm oder Drahtbürste, Knüpfbrett mit T-Nadeln oder Klemmleiste zur Fixierung
- **Optionale Hilfsmittel:** Textilkleber oder Fransen-Fixierspray für saubere Kantenabschlüsse

TIPP

MATERIALHINWEIS ZUR SEILSTRUKTUR

Für Anfänger eignet sich geflolchtene Baumwollkordel, da sie nicht aufdröselt. Für weich auskämmbare, buschige Fransenabschlüsse an den Schmalseiten wird hingegen 3-schäftig gedrehtes Garn empfohlen.



GRUNDKNOTEN & KNOTENGITTER-DIAGRAMME

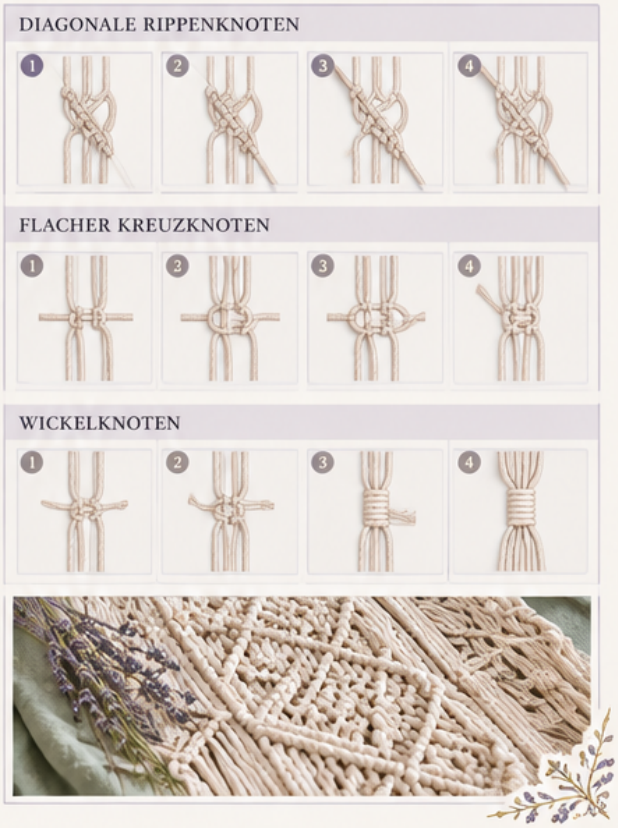
Dieses Modell untzt zwei fundamentale Makrameee-Techniken: den horizontalen/diagonalen Rippenknoten (doppelter halber Schlag) zur Linienführung der Rauten und den zentrierten Kreuzknoten zur Strukturierung der Rauteninnenflächen.

- **Diagonale Rippenknoten** (Doppelter halber Schlag): Ein Leitfaden wird schräg über die benachbarten Arbeitsfäden gespannt. Jeder Arbeitsfaden knotet zwei aufeinanderfolgende Schlingen um den gespannten Leitfaden. Der Zugwinkel des Leitfadens bestimmt die Rautenflucht.
- **Flacher Kreuzknoten** (Square Knot): 4 Fäden bilden die Einheit. Faden 1 und 4 knoten im Wechsel um die passiven Innenfäden 2 und 3, um das Rauteninnere flach zu schließen.
- **Wickelknoten** (Abschlussknoten): Bündelt die Stränge an den Fransenspitzen mit einem separaten Hilfsfaden, der straff umwickelt und unsichtbar vernäht wird.

HINWEIS

GLEICHMÄSSIGE KNOTENSPANNUNG

Halten Sie den jeweiligen Leitfaden kontinuierlich unter konstanter Spannung. Nur die Arbeitsfäden werden um den Leitfaden gezogen, um Wellenbildung im Läufer zu verhindern.



Böhmischer Tischläufer 'Festive Feast' – Teil 2: Anleitung & Fertigstellung

Knotenfolge & Schrittweise Reihenzählung

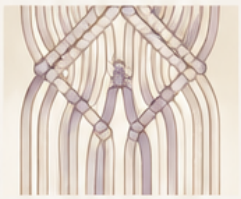
Der Läufer wird fortlaufend von Reihe 1 bis zum Erreichen der gewünschten Gesamtlänge gearbeitet.
Das Grundmuster besteht aus einem 8-reihigen Rapport über jeweils 16 Fäden (2 Rauten nebeneinander über die 32 Fäden).

1 Reihe 1: Anschlag & Startrippe



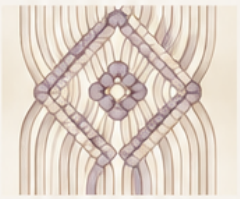
32 Fäden mittig gefaltet an einer Trägerschnur befestigen (Lerchenkopfknoten) = 64 Arbeitsenden. Eine durchgehende horizontale Reihe doppelter halber Schläge knüpfen, um die Oberkante zu stabilisieren.

2 Reihe 2–4: Öffnende Rautenflanken



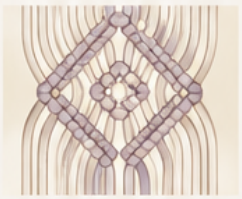
Die Fäden in 4 Gruppen à 16 Fäden gliedern. Aus der Mitte jeder Gruppe zwei Leitfäden nach außen führen. Jeweils 7 Arbeitsfäden mit diagonalen Rippenknoten nach links bzw. rechts anknüpfen, sodass sich V-förmige Rautenoberkanten öffnen.

3 Reihe 5: Innenknoten



In den Mittelpunkt jeder geöffneten Raute einen zentrierten flachen Kreuzknoten aus den mittleren 4 Strängen knüpfen, um das Innenfeld dekorativ auszufüllen.

4 Reihe 6–8: Schließende Rautenflanken



Die äußeren Leitfäden wieder diagonal nach innen führen und mit diagonalen Rippenknoten schließen. Die beiden aufeinandertreffenden Leitfäden in der Spitze mit einem abschließenden Rippenknoten verriegeln.

5 Reihe 9–140: Rapport-Fortführung



Die Schritte 2 bis 8 fortlaufend wiederholen (insgesamt ca. 18 aufeinanderfolgende Rautenblöcke in der Länge), bis das Knüpfstück eine Länge von 140 cm erreicht hat.

Kantenabschlüsse, Fransen-Finishing & Pflege

Nach Vollendung des letzten Rautenrapports sichert eine doppelte Abschlussreihe das Gewebe gegen Verrutschen und bereitet die Fransenfrisur vor.

- **Abschlusskante:** Eine durchgehende horizontale Reihe Rippenknoten über alle Fäden knüpfen, um den Läufer formstabil abzuschließen.
- **Fransenkante zuschneiden:** Die überstehenden Enden gleichmäßig mit Rollschneider oder Textilschere auf 12–15 cm Länge rechtwinklig einkürzen.
- **Auskämmen:** Fransen mit einem fein gezahnten Metallkamm von unten nach oben vorsichtig auskämmen, bis ein gleichmäßiger Faserflor entsteht.
- **Fixierung & Kantenhalt:** Bei Bedarf die Schnittkante mit leichter Sprühstärke stabilisieren. Nur liegend per Handwäsche reinigen.

Achtung bei Faserverzug

Niemals an feuchten Fransen ziehen oder den Läufer im Hängen trocknen lassen. Immer flach auf einem Spanntuch auslegen und glattstreichen.



LUMOS BOHO – PROJEKT UND MATERIAL



PROJEKTÜBERBLICK

Eine zylindrische Makramee-Ummantelung für ein zweigliedriges Lampenschirm-Drahtgestell. Die Anleitung beschreibt ein dekoratives Muster aus Wechselkreuzknoten und senkrechten Wellenlinien.

- Geeignet für geübte Anfänger:innen mit Grundkenntnissen in Makramee.
- Die Seilmaße richten sich nach Gestellumfang, Höhe und persönlicher Knotenspannung; vor dem Zuschnitt am eigenen Gestell prüfen.

WICHTIG ZUR SICHERHEIT

Makramee ist brennbares Textilmaterial. Nur mit einer Leuchte verwenden, deren Lichtquelle und Fassung ausdrücklich für den vorgesehenen Schirm geeignet sind. Bevorzugt eine LED-Lichtquelle mit geringer Wärmeentwicklung verwenden, Mindestabstände und Hinweise des Leuchtenherstellers beachten. Textilseile dürfen weder Leuchtmittel noch Fassung berühren. Bei Wärmeentwicklung, Verfärbung oder Geruch ausschalten und abkühlen lassen.

MATERIAL UND VORBEREITUNG

Die folgenden Maße sind ein Startpunkt für ein Gestell mit etwa 25 cm Umfang und 20 cm Höhe. Sie sind vor dem Zuschnitt am konkreten Gestell zu überprüfen.

- Dreigliedriges Makramee-Seil, 3 mm: ca. 70 m insgesamt; davon 32 Arbeitsstränge à 2,1 m (67,2 m) und ca. 2,8 m Reserve für Abschluss und Probestück.
- Zweigliedriges Lampenschirm-Drahtgestell mit oberem und unterem Ring sowie senkrechten Verbindungsstreben; Umfang und Höhe vorab messen.
- Schere, Maßband, ablösbares Klebeband oder Klemmen zum Fixieren.
- Arbeitsfläche und Gestell müssen stabil stehen; Seile vor dem Knoten entwirren.

MAß ANPASSEN

Bei abweichendem Umfang zuerst die Anzahl der Befestigungsstränge so wählen, dass sie gleichmäßig verteilt werden und eine gerade Anzahl ergibt. Die Schnittlänge hängt von Seilstärke, Gestellhöhe und Knotenspannung ab. Eine kurze Probe aus Befestigung und Muster zeigt, ob mehr Seil benötigt wird.

GRUNDKNOTEN

GRUNDKNOTEN

Kreuzknoten: Vier Seile nebeneinander legen. Die beiden äußeren Seile arbeiten um die zwei mittleren Trägerseile. Ein vollständiger Kreuzknoten besteht aus zwei Halbknoten in entgegengesetzter Richtung.

- **Erster Halbknoten:** linkes Arbeitsseil über die beiden Trägerseile legen; rechtes Arbeitsseil darüber, hinter den Trägerseilen entlang und durch die linke Schlaufe führen. Festziehen.
- **Zweiter Halbknoten:** mit der rechten Seite beginnen und spiegelbildlich arbeiten. Festziehen; damit ist der Kreuzknoten vollständig.
- **Wellenlinie:** eine fortlaufende Reihe aus gleichgerichteten halben Kreuzknoten. Die Knotenfolge bleibt gleich, die Stränge legen sich dabei spiralförmig.

1 LINKE SCHLAUFE LEGEN



Linkes Arbeitsseil über die beiden mittleren Trägerseile führen.

2 RECHTES SEIL DURCHFÜHREN



Rechtes Arbeitsseil über das linke legen, hinter den beiden Trägerseilen entlang und von hinten durch die linke Schlaufe führen.

3 ERSTEN HALBKNOTEN ANZIEHEN



Beide Arbeitsseile gleichmäßig nach außen ziehen, bis der Knoten dicht am Ansatz sitzt.

4 GEGENLÄUFIG SCHLIESSEN



Die Abfolge spiegelbildlich beginnen: rechtes Arbeitsseil über die Trägerseile, linkes Seil darüber, dahinter entlang und durch die rechte Schlaufe führen.

5 KREUZKNOTEN VOLLENDEN



Gleichmäßig anziehen. Beide Halbknoten zusammen bilden einen vollständigen Kreuzknoten.

WELLENLINIE

Eine fortlaufende Reihe aus gleichgerichteten halben Kreuzknoten. Die Knotenfolge bleibt gleich, die Stränge legen sich dabei spiralförmig.





DIE HÄKEL-BIBLIOTHEK

BEFESTIGUNG AM OBEREN RING

ZUSCHNITT UND BEFESTIGUNG

Für das Beispiel werden 32 Seilstränge doppelt gelegt und am oberen Ring befestigt. Die fertige Anzahl der Befestigungen muss an das Gestell angepasst werden, damit die Ummantelung gleichmäßig sitzt.

- 32 Arbeitsstränge à 2,1 m zuschneiden; vor dem Schneiden die benötigte Länge mit einer Musterpartie gegenprüfen.
- Den oberen Ring in gleichmäßige Abschnitte teilen. Je Befestigungspunkt einen Strang mittig falten.
- Eine Anker- bzw. Lerchenkopfschlinge um den Ring legen: Falte über den Ring führen, beide Enden durch die Falte ziehen und gleichmäßig anziehen.
- Die Paare nach jedem Abschnitt zählen und gleichmäßig verteilen; Seile nicht über scharfe Kanten ziehen.



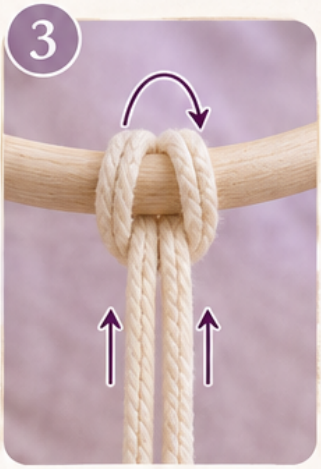
GESTELL MARKIEREN

Den oberen Ring in gleichmäßige Abschnitte für die geplante Zahl der Befestigungen einteilen. Positionen kontrollieren.



STRÄNGE FALTEN

Jeden zugeschnittenen Strang mittig legen, sodass zwei gleich lange Arbeitsenden entstehen.



AM RING BEFESTIGEN

Die Falte über den oberen Ring führen und die beiden Enden durch die Falte ziehen. Schlinge festziehen, ohne das Seil zu beschädigen.



VERTEILUNG PRÜFEN

Alle Befestigungen gleichmäßig verteilen und die Stränge nach Paaren zählen.

MUSTERFOLGE AM SCHIRM



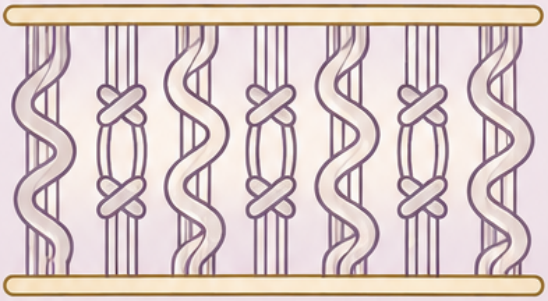
MUSTERFOLGE AM SCHIRM

Das Muster wird zwischen den beiden Ringen gearbeitet. Die senkrechten Wellenlinien entstehen aus fortlaufenden, gleichgerichteten Halbknoten; dazwischen verbinden Wechselkreuzknoten die Felder.

- In jedem Feld zwischen zwei Gestellstreben vier benachbarte Stränge als Knotengruppe verwenden.
- Die Wellenlinie aus einer Knotengruppe mit fortlaufenden gleichgerichteten Halbknoten arbeiten. Nach jeweils vier Halbknoten die Zugrichtung wechseln, damit die Linie sichtbar zurückschwingt.
- Die benachbarten Felder versetzt arbeiten: Wellenlinie, dann Kreuzknoten-Reihe, dann Wellenlinie. So wechseln sich offene und gebundene Bereiche ab.
- Nach jeder Musterreihe prüfen, dass die Knoten auf gleicher Höhe liegen und die senkrechten Streben frei bleiben.

MUSTERBILD

Von oben nach unten: oberer Ring – gleichmäßig befestigte Strangpaare – senkrechte Wellenlinien in den Feldern – dazwischen versetzte Kreuzknoten-Reihen – unterer Ring.



1 ERSTE WELLENLINIE KNOTEN



In einer Vierergruppe mit einem Halbknoten beginnen und weitere gleichgerichtete Halbknoten anlegen. Nach vier Halbknoten die Richtung wechseln.

2 NACHBARFELD VERSETZEN



Im nächsten Feld die Wellenfolge auf gleicher Höhe beginnen, aber den ersten Richtungswechsel versetzen.

3 KREUZKNOTEN-REIHE ERGÄNZEN



Zwischen den Wellenlinien benachbarte Gruppen mit vollständigen Kreuzknoten verbinden.

4 BIS ZUM UNTEREN RING WIEDERHOLEN



Musterreihen gleichmäßig bis zum unteren Ring fortsetzen. Höhe und Spannung ringsum vergleichen.

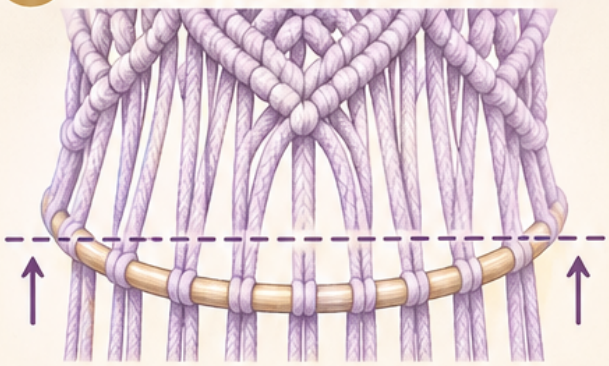
RANDABSCHLUSS

UNTERER ABSCHLUSS

Die letzte Musterreihe wird am unteren Ring gesichert. Die Randabkettelung soll die Stränge fixieren, ohne die Knoten zu verschieben oder den Ring zu verziehen.

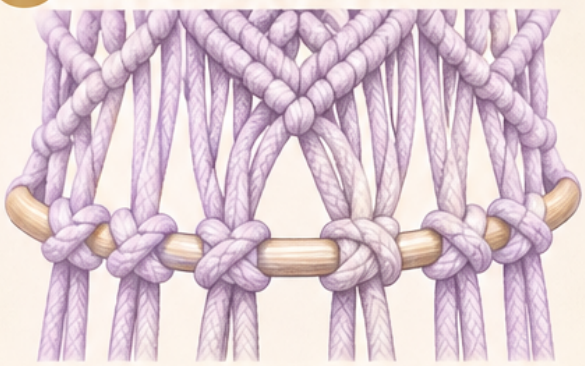
- Seile am unteren Ring gleichmäßig ausrichten und mit einer Reihe enger Kreuzknoten oder passenden Wickelknoten sichern.
- Für einen Wickelknoten ein separates kurzes Seilstück verwenden: eine Schlaufe längs anlegen, das Arbeitsende mehrfach eng um Ring und Strangbündel wickeln, dann durch die Schlaufe führen und am freien Ende ziehen, bis die Schlaufe unter den Wicklungen verschwindet.
- Enden erst nach dem Prüfen der Spannung kürzen; ausreichende kurze Enden unter den Wicklungen sichern.

1 SPANNUNG AUSGLEICHEN



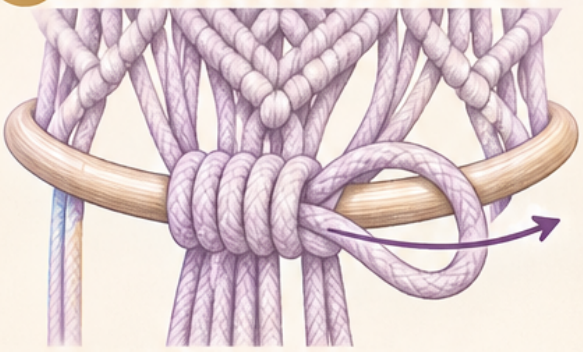
Den Schirm aufrecht stellen und die letzte Reihe ringsum auf gleiche Höhe bringen.

2 RAND SICHERN



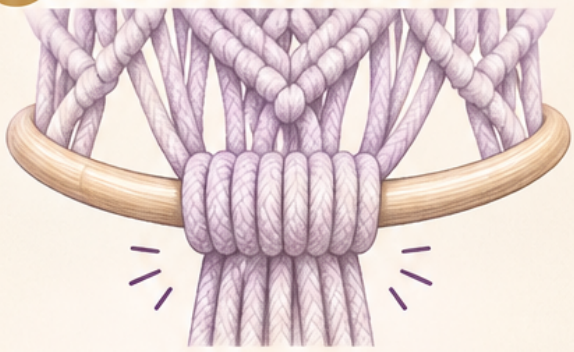
Die Stränge am unteren Ring mit gleichmäßigen Kreuzknoten oder Wickelknoten befestigen.

3 WICKLUNG SCHLIESSEN



Beim Wickelknoten das Ende durch die angelegte Schlaufe führen und am freien Schlaufenende ziehen, bis das Ende unter den Wicklungen liegt.

4 ENDEN VERSÄUBERN



Überstehende Enden erst nach der Sichtkontrolle kürzen und unter den Wicklungen verbergen.

FERTIGER SCHIRM UND KONTROLLE



ABSCHLUSSKONTROLLE UND NUTZUNG

Vor dem Einsatz die fertige Ummantelung auf sicheren Sitz und Abstand zur Leuchte kontrollieren. Diese Anleitung ersetzt keine Montage- oder Sicherheitshinweise des Leuchtenherstellers.

- [ ] Sitzt die Ummantelung fest auf beiden Ringen und ist das Gestell unverzogen?
- [ ] Sind alle Seile und Knoten von Fassung und Leuchtmittel ferngehalten?
- [ ] Ist die Lichtquelle für den konkreten Leuchtenaufbau zugelassen und bleibt genügend Abstand zu Textilmaterial?
- [ ] Seile regelmäßig auf Lockerung, Beschädigung und Verfärbung prüfen; bei Auffälligkeiten Leuchte ausschalten und nicht weiterverwenden.
- [ ] Nicht in der Nähe offener Flammen einsetzen. Leuchte vor Reinigung oder Arbeiten am Schirm ausschalten und abkühlen lassen.

FERTIG

Der Schirm ist montagebereit, wenn die Ummantelung gleichmäßig sitzt, der Abschluss hält und sämtliche Herstellerhinweise zur Leuchte eingehalten werden.

MATERIAL & KNOTENTECHNIK

MATERIAL- & VORBEREITUNGSÜBERSICHT

Das Triptychon besteht aus drei geometrisch aufeinander abgestimmten Wandbehängen: einem zentralen Chevron-Banner und zwei spiegelbildlich ausgeführten Seitenpaneelen. Die Paneele werden mit 4 mm gedrehter Baumwollkordel auf drei naturbelassenen Holzrundstäben geknüpft.

- 3 Holzrundstäbe: je ca. 20 cm bis 25 cm Länge, ca. 12 mm bis 15 mm Durchmesser
- 4 mm geflochtene oder gedrehte Baumwollkordel (Gesamtbedarf ca. 54 m)
- Zentralbanner: 8 Tragfäden à 2,50 m (ergibt 16 Arbeitsstränge nach Anschlagen)
- Linkes Seitenbanner: 6 Tragfäden à 2,20 m (ergibt 12 Arbeitsstränge nach Anschlagen)
- Rechtes Seitenbanner: 6 Tragfäden à 2,20 m (ergibt 12 Arbeitsstränge nach Anschlagen)
- Zusätzliche Kordel: ca. 6 m für Aufhängungen und Wickelknoten-Abschlüsse
- Werkzeuge: Maßband, scharfe Schere, Textilkleber/ Fransenbürste, Wandhaken

GARNSPANNUNG BEACHTEN

Für ein ebenmäßiges Chevron-Relief muss der jeweilige Leitfaden straff in einem 45-Grad-Winkel geführt werden, während die Arbeitsfäden mit gleichmäßigem Zug verknotet werden.



KNOTENTECHNIK-KOMPENDIUM: GRUNDKNOTEN & RIPPENKNOTEN

Alle drei Wandpaneele basieren auf vier elementaren Knotentechniken des Makramee-Handwerks, die in definierter Reihenfolge kombiniert werden.

- **Ankerknoten (Larks Head Knot)**: Befestigt die gefalteten Schnüre gleichmäßig am Rundstab.
- **Kreuzknoten (Square Knot)**: Erzeugt feste horizontale Zwischensegmente und stabilisiert die Paneelränder.
- **Diagonale Rippenknoten nach rechts (DHRK)**: Zwei halbe Schläge jedes Arbeitsstrangs um einen nach rechts unten geführten Leitfaden.
- **Diagonale Rippenknoten nach links (DHLK)**: Zwei halbe Schläge jedes Arbeitsstrangs um einen nach links unten geführten Leitfaden.
- **Wickelknoten (Gathering Knot)**: Bündelt die Fransenabschlüsse sauber und formstabil.

KNOTEN-ARCHITEKTUR

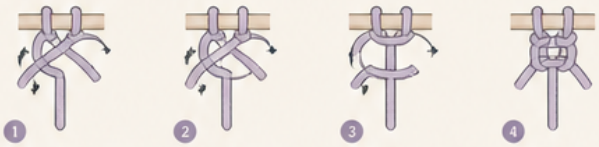
Ein Rippenknoten besteht zwingend aus zwei aufeinanderfolgenden halben Schlägen desselben Arbeitsfadens um den Leitfaden. Fehlt der zweite Schlag, rollt sich die Diagonallinie auf.

ANKERKNOTEN (LARKS HEAD KNOT)



1. Schnur falten und unter den Rundstab legen.
2. Die Schlaufe durch die gefaltete Schnur ziehen.
3. Fertig – gleichmäßig befestigt.

KREUZKNOTEN (SQUARE KNOT)



1. Rechten Arbeitsfaden über den Leitfaden führen.
2. Linken Arbeitsfaden über den Leitfaden führen.
3. Rechten Faden durch die Schlaufe ziehen.
4. Fertig – fester Zwischensgement-Knoten.

DIAGONALE RIPPENKNOTEN (DHRK / DHLK)

DHRK (nach rechts)



Zwei Halbschläge um den Leitfaden (nach rechts).

DHLK (nach links)



Zwei Halbschläge um den Leitfaden (nach links).

ANLEITUNG & MONTAGE

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-KNÜPFANLEITUNG: ZENTRALES CHEVRON-BANNER

Das mittlere Paneel bildet mit seiner symmetrischen V-Spitze das optische Zentrum des Triptychons.

1 Schritt 1: Anschlagen der Fäden



Schlagen Sie alle 8 Schnüre mittig gefaltet mit Ankerknoten nebeneinander am mittleren Holzstab an, sodass 16 Arbeitsstränge gleichmäßig herabhängen.

2 Schritt 2: Oberer Stabilisierungssteg



Knüpfen Sie eine Reihe aus 4 horizontalen Kreuzknoten (jeweils über 4 Stränge), um einen gleichmäßigen Abstand unter dem Holzstab zu etablieren.



3 Schritt 3: Erste Chevron-Rippe (DHRK & DHLK)



Nehmen Sie den linken Außenfaden (Strang 1) als Leitfaden diagonal nach rechts zur Mitte (Stränge 2–8 mit Rippenknoten). Nehmen Sie dann den rechten Außenfaden (Strang 16) als Leitfaden diagonal nach links zur Mitte (Stränge 15–9 mit Rippenknoten). Schließen Sie die Spitze in der Mitte mit einem doppelten Rippenknoten.

4 Schritt 4: Parallele Doppelrippe und Rautenfüllung



Wiederholen Sie die Diagonalrippen mit den neuen Außensträngen parallel zur ersten Rippe. Platzieren Sie in das innere Dreieck einen zentrierten Kreuzknoten.

5 Schritt 5: V-förmiger Spitzenabschluss & Fransen



Führen Sie eine finale dritte Chevron-Rippe nach unten zusammen. Kämmen Sie die überstehenden Fransen aus und schneiden Sie diese parallel zur Chevron-Kante auf 10 cm Länge spitz zu.

SEITENPANELE & WANDMONTAGE-ÜBERSICHT

Die beiden flankierenden Banner spiegeln die Chevron-Linie und leiten den Blick harmonisch zur Raummitte.

- **Linkes Paneel:** 6 Stränge anschlagen (12 Fäden). Die Rippenknoten verlaufen überwiegend diagonal von links oben nach rechts unten, abgestimmt auf den Neigungswinkel des Zentralbanners.
- **Rechtes Paneel:** 6 Stränge anschlagen (12 Fäden). Die Rippenknoten verlaufen spiegelbildlich diagonal von rechts oben nach links unten.
- **Aufhängung:** An jedem Rundstab wird ein 50 cm langes Kordelstück an den Außenkanten mit Wickelknoten befestigt.
- **Wandabstand:** Die drei Paneele im horizontalen Abstand von 3 bis 5 cm zueinander auf gleicher Höhe montieren.



Symmetrie-Prüfung

Messen Sie vor dem finalen Fransenzuschnitt die Diagonalwinkel der Seitenpaneele am hängenden Objekt aus, um absolute Parallelität sicherzustellen.

Welche Fransenoptik soll das Triptychon an der Unterkante erhalten?

Klare, moderne Kante gewünscht

Fransen mit Textilkleber oder Fixierspray auf der Rückseite fixieren und mit Rollschneider exakt parallel zur V-Linie schneiden.

Boho-Charakter mit Struktur gewünscht

Fransen mit einer Feindrahtbürste sorgfältig auskämmen, aufgefächert hängen lassen und stufig ausdünnen.

MACRAMÉ TEXTURE

Kissenhülle mit Knopfverschluss



PROJEKTÜBERBLICK

Dekorative Makramee-Vorderseite für ein Sofakissen mit 40 × 40 cm. Das Muster kombiniert dichte Kreuzknotenblöcke, Wickelverschlüsse und eingearbeitete Perlen. Die fertige Vorderseite wird mit einem passenden Stoffrücken verbunden; eine Knopföffnung ermöglicht das Abnehmen der Hülle.

- Schwierigkeitsgrad: fortgeschrittene Anfänger:innen
- Fertigmaß der Vorderseite: 40 × 40 cm
- Arbeitsweise: Makramee, keine Häkelmaschen
- Die Größe hängt von Kordelstärke und persönlicher Knotenspannung ab.

PASSFORM ZUERST PRÜFEN

Knüpfe vorab ein kleines Probestück mit dem verwendeten Garn. Miss die Fläche nach dem Lockern und richte die Knotenabstände so aus, dass das fertige Vorderteil 40 × 40 cm misst.

MATERIAL UND WERKZEUG

Material und Werkzeug

Für das Vorderteil werden acht Arbeitsstränge an einem waagerechten Träger befestigt. Plane ausreichend Kordel ein; der tatsächliche Verbrauch variiert mit Knotenfestigkeit und Zuschnitt.

MATERIAL UND WERKZEUG



- 4 mm geflochtene Baumwollkordel: 24 Stränge à 3,2 m (insgesamt 76,8 m)



- Trägerkordel: 1 Stück à 50 cm



- Stoff für die Rückseite: zwei Stücke à 42 × 30 cm



- 4 Perlen mit etwa 12–15 mm Durchmesser und ausreichend großen Öffnungen für die Kordel



- 2 Knöpfe, etwa 18–20 mm; Nähgarn in passender Farbe



- Schere, Maßband, Klemmbrett oder stabiler Arbeitsuntergrund, Nähnadel und Stecknadeln



KORDELRESERVE

Die Längen sind ein Arbeitsansatz für dieses Muster, keine Garantie für jeden Knotenstil. Miss das Probestück und halte zusätzliche Kordel bereit, falls deine Knoten mehr Länge verbrauchen.

KNOTENSCHLÜSSEL

KNOTENSCHLÜSSEL

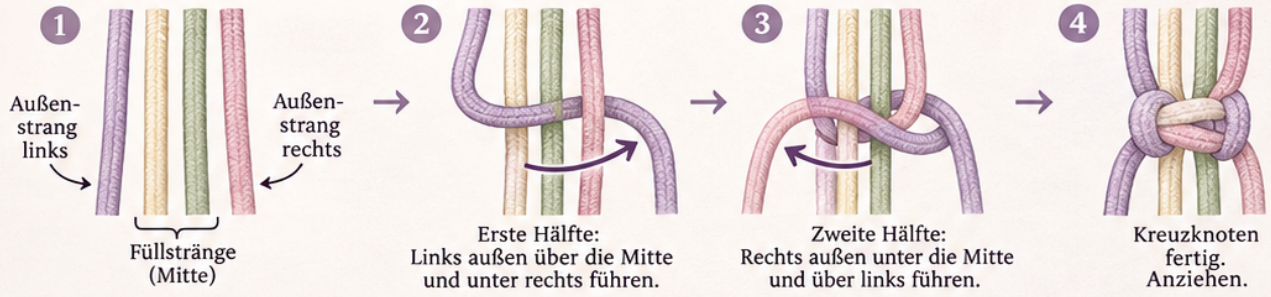
Die Zeichnungen zeigen die Knotenfolge schematisch. Arbeite mit gleichmäßiger Spannung und richte die Knoten regelmäßig an einer geraden Kante aus.

- **Kreuzknoten (KK):** Vier Stränge bilden einen Knoten. Die beiden äußeren Stränge arbeiten um die zwei mittleren Füllstränge.
- **Wickelverschluss (WV):** Ein Arbeitsstrang wird mehrfach eng um ein Bündel gelegt und anschließend gesichert.
- **Perle:** Eine Perle wird auf die mittleren Füllstränge geschoben und durch den folgenden Knotenblock fixiert.

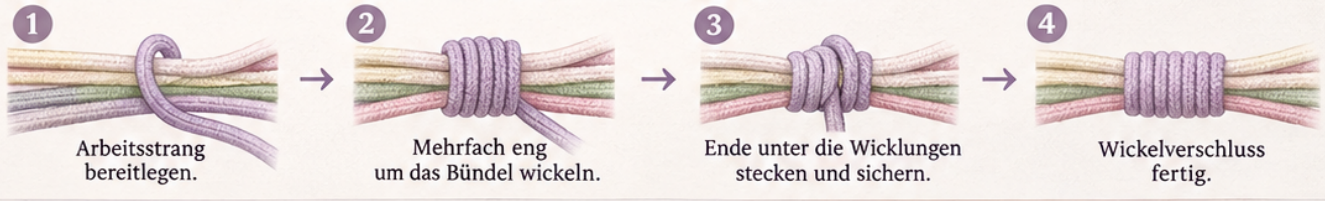
KREUZKNOTEN – DIAGRAMM

Schematisch: links außen über die beiden mittleren Stränge legen und unter dem rechten Außenstrang hindurchführen. Rechts außen unter den mittleren Strängen hindurch, dann über den linken Außenstrang führen. Anziehen. Für die zweite Hälfte die Richtung spiegeln: rechts außen über die Mitte und unter links; links außen unter der Mitte hindurch und über rechts. Gleichmäßig festziehen.

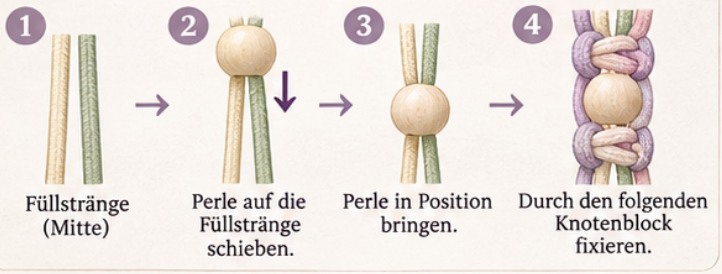
KREUZKNOTEN (KK) – ZWEITEILIG



WICKELVERSCHLUSS (WV) – MIT GESICHERTEM ENDE



PERLE – AUF DIE FÜLLSTRÄNGE FÄDELN





DIE HÄKEL-BIBLIOTHEK

KNÜPFANLEITUNG

KNÜPFANLEITUNG

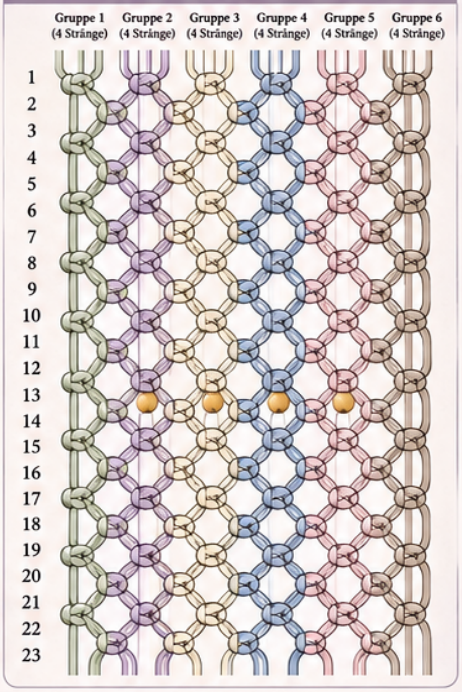
Befestige die Trägerkordel so, dass sie während der Arbeit nicht verrutscht. Teile die Stränge in sechs Gruppen zu je vier Arbeitssträngen. Jede Reihe enthält sechs Kreuzknoten.

- **Reihe 1:** sechs Kreuzknoten über alle sechs Gruppen.
- **Reihe 2:** versetzt arbeiten. Die erste Gruppe auslassen, fünf Kreuzknoten in die Lücken der Vorreihe setzen, die letzte Gruppe auslassen.
- **Reihe 3:** sechs Kreuzknoten in den ursprünglichen Gruppen.
- **Reihe 4:** wie Reihe 2 versetzen.
- **Reihen 5–12:** Reihen 3 und 4 wiederholen.
- **Reihe 13:** sechs Kreuzknoten. Vor dem Festziehen je eine Perle auf die beiden mittleren Füllstränge der Gruppen 2, 3, 4 und 5 schieben; den Knoten unterhalb der Perle festziehen.
- **Reihen 14–21:** Reihen 2 und 3 abwechseln, sodass die Blöcke oberhalb der Perlen weiterlaufen.
- **Reihe 22:** sechs Kreuzknoten.
- **Reihe 23:** versetzte Reihe mit fünf Kreuzknoten.

WICKELVERSCHLÜSSE OBEN UND UNTEN

Bündele die Trägerstränge jeweils oberhalb der ersten und unterhalb der letzten Knotenreihe. Nutze einen 1,2 m langen Zusatzstrang je Verschluss, wickle 8–10 enge Windungen und ziehe das Ende unter den Windungen hindurch. Kürze erst, wenn der Verschluss hält.

KNOTENSCHRIFT







1 Kreuzknoten knüpfen



2 Perle auf die Füllstränge schieben



3 Knoten unterhalb der Perle festziehen



4 Wickelverschluss arbeiten

1 STRÄNGE BEFESTIGEN



Befestige 24 Arbeitsstränge mittig mit einer Lerchenkopfschlinge am 50-cm-Träger. Ordne die acht entstehenden Arbeitsenden zu Gruppen, sodass sechs Gruppen mit je vier Strängen entstehen; passe die Verteilung gleichmäßig an und kontrolliere die Gruppenzählung vor dem Knüpfen.

2 MUSTER KNÜPFEN



Knüpfe die Reihenfolge aus den Stichpunkten. Zähle nach jeder Reihe die Knoten und prüfe, dass die versetzten Reihen mittig sitzen.

3 PERLEN EINARBEITEN



Schiebe in Reihe 13 die vier Perlen auf die mittleren Füllstränge der angegebenen Gruppen. Führe die Füllstränge durch die Perlenöffnung und fixiere sie mit dem folgenden Kreuzknoten.

4 KANTEN SICHERN



Arbeite die beiden Wickelverschlüsse. Schneide die Enden erst nach dem Festziehen ab und vernähe oder verstecke kurze Enden auf der Rückseite des Knüpfwerks.

RÜCKSEITE NÄHEN UND SCHLIESSEN

RÜCKSEITE NÄHEN UND SCHLIESSEN

Nähe aus zwei Stoffstücken eine überlappende Knopföffnung. Die Stoffrückseite misst fertig etwa 40 × 40 cm; Zugaben sind in den Zuschnittmaßen enthalten. Lege sie mit der rechten Stoffseite nach außen hinter das Knüpfteil und verbinde beide Lagen entlang der Kanten.

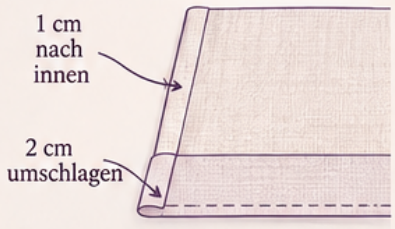
- Versäubere bei Bedarf die Stoffkanten, damit sie nicht ausfransen.
- Schlage an einer 42-cm-Kante jedes Rückenteils 1 cm nach innen und dann nochmals 2 cm um; nähe die Säume fest.
- Lege die beiden Rückenteile überlappend, sodass die gesäumten Kanten mittig liegen und die fertige Rückseite ungefähr 40 × 40 cm misst.
- Nähe die Knöpfe auf das untere Rückenteil und arbeite passende Knopflöcher in den oberen Saum.
- Lege Vorder- und Rückseite rechts auf rechts, nähe mit etwa 1 cm Nahtzugabe rundum und lasse die Makramee-Wickelverschlüsse frei von der Naht.
- Wende die Hülle durch die Knopföffnung und schließe die Knöpfe.



KNOPFLÖCHER PASSEND MARKIEREN

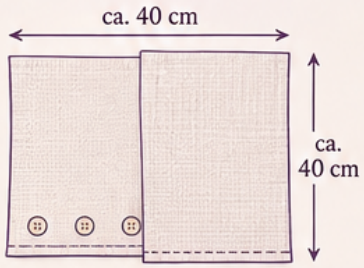
Markiere die Knopflöcher erst, wenn die Rückenteile überlappen. So sitzen Knopf und Öffnung passend zueinander.

1 SÄUME VORBEREITEN



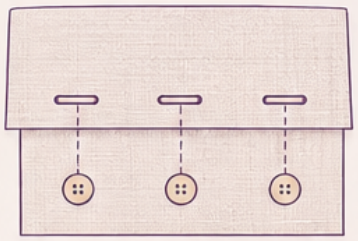


2 RÜCKENTEILE ÜBERLAPPEN



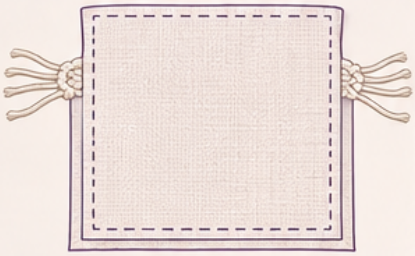


3 KNOPFLÖCHER UND KNÖPFE MARKIEREN





4 VORDER- UND RÜCKSEITE ZUSAMMENLEGEN





5 RUNDUM NÄHEN (WICKELVERSCHLÜSSE FREILASSEN)





6 WENDEN UND SCHLIESSEN





FERTIGKONTROLLE UND PFLEGE

FERTIGKONTROLLE UND PFLEGE

Lege die Hülle flach und kontrolliere Form, Verschlüsse und Perlen. Setze ein 40 × 40 cm Kissen ein und prüfe, ob die Öffnung bequem schließt.

- [x] Vorderteil misst ungefähr 40 × 40 cm und liegt ohne starke Wellen flach.
- [x] Kreuzknotenblöcke sind gleichmäßig; die versetzten Reihen bilden ein klares Raster.
- [x] Alle vier Perlen sitzen fest und lassen sich nicht ohne Weiteres aus dem Muster ziehen.
- [x] Wickelverschlüsse sind gesichert; keine losen Enden hängen heraus.
- [x] Knöpfe und Knopflöcher halten die Rückseite geschlossen.



PFLEGE

Beachte die Pflegehinweise der verwendeten Baumwollkordel und des Rückseitenstoffs. Bei Unsicherheit zunächst an einem Reststück testen.



VORHANG-RAFFHALTER
LEAF & BERRY – VORBEREITUNG & MATERIAL

PROJEKTÜBERSICHT & MATERIALBEDARF

Die raffinierten Vorhanghalter 'Leaf & Berry' vereinen dekorative Makramee-Blätter mit plastischen Beerenknoten und naturbelassenen Holzperlen. Das Design ist flexibel verstellbar und fasst sowohl leichte Vorhänge als auch schwere Übergardinen elegant zusammen. Die folgende Materialaufstellung bezieht sich auf ein komplettes Paar (2 Vorhanghalter).

- **Makramee-Garn:** 3 mm Single-Twist Baumwollkordel in Naturweiß oder Flieder (Gesamtbedarf: ca. 38 Meter)
- **Holzperlen:** 8 Stück aus unbehandeltem Buchenholz (Durchmesser ca. 18–20 mm mit mindestens 4 mm Bohrung)
- **Holzringe:** 4 Stück (Durchmesser ca. 45–50 mm) als Endschlaufen und Einhängepunkte
- **Werkzeug:** Scharfe Textilschere, Maßband, feinzinkiger Kamm oder Bürste für die Blätter, Bastelkleber oder Sprühstärke zum Fixieren

ZUSCHNITTLISTE FÜR 1 PAAR (2 HALTER)

Für jeden Vorhanghalter zuschneiden: 2 Trägerseile à 2,50 m (Kern & Schlaufenknoten), 4 Arbeitsfäden à 1,80 m (Beerenknoten-Abschnitte), 12 Fadenstücke à 25 cm pro Blatt (für flache Rippenknoten-Federn).

GRUNDKNOTEN-KATALOG & TECHNIKEN

Für die Ausführung des Projekts werden vier elementare Makramee-Techniken eingesetzt. Die Beherrschung dieser Techniken garantiert gleichmäßige Proportionen und stabile Schlaufen.

- **Ankerknoten (Larks Head Knot):** Zur soliden Befestigung der Trägerseile an den Holzringen.
- **Kreuzknoten (Square Knot):** Grundbaustein für die Verbindung der Arbeitsstränge und Basis des Beerenknotens.
- **Beerenknoten (Berry Knot):** Plastischer Noppenknoten, gebildet aus 3 bis 4 aufeinanderfolgenden Kreuzknoten, deren Füllfäden nach oben durchgezogen und fixiert werden.
- **Rippenknoten / Horizontale Schlingknoten:** Bilden die feinen Blattrippen entlang des Trägerfadens.
- **Wickelknoten (Gathering Knot):** Sauberer, hochfester Bündelabschluss ohne sichtbare Fadenenden.

TIPP FÜR SAUBERE KANTEN

Single-Twist-Garn lässt sich exzellent kämmen, neigt beim Knüpfen aber schneller zum Aufdrehen. Die Fadenenden während der Arbeit glatt nach unten führen.

VORHANG-RAFFHALTER
LEAF & BERRY – ANLEITUNG & MONTAGE

SCHRITT-FÜR-SCHRITT KNÜPFANLEITUNG

Befolgen Sie die nummerierte Reihenfolge für einen Vorhanghalter. Der zweite Halter wird spiegelgleich gearbeitet.

1 Montage an den Holzring



Die beiden 2,50 m langen Trägerseile zur Mitte falten und mit zwei Ankerknoten nebeneinander am ersten Holzring befestigen. Vier Stränge hängen nun nach unten (zwei Leitfäden innen, zwei Arbeitsfäden außen).

2 Erste Perlen- und Knotensequenz



Einen flachen Kreuzknoten zur Fixierung setzen. Die beiden mittleren Stränge durch die erste Holzperle führen. Einen **Beerenknoten** arbeiten: 3 aufeinanderfolgende Kreuzknoten knüpfen, Leitfäden über den Knoten nach oben durchziehen, straffen und mit einem Abschluss-Kreuzknoten verriegeln.

3 Knüpfen des Blatt-Elements ("Leaf")



An einem separaten Trägerstrang die vorbereiteten 25-cm-Fäden paarweise mit Rippenknoten anlegen. Von oben nach unten dicht zusammenschieben, bis eine Blattlänge von ca. 8–10 cm erreicht ist.

4 Formgebung und Auskämmen



Die seitlichen Fäden der Rippenknoten mit einer Schere in Blatt- bzw. Federform zuschneiden. Mit dem Kamm sorgfältig auskämmen und bei Bedarf leicht mit Textilfixierer festigen.

5 Zweite Beerengruppe & Zwischenperle



Auf dem Hauptband die zweite Holzperle auffädeln, gefolgt von einem weiteren Beerenknoten und zwei festen Schlaufenknoten zur optischen Gliederung.

6 Abschluss am zweiten Ring



Die verbleibenden Enden durch den zweiten Holzring führen, die Wunschlänge straff einstellen (ca. 65–70 cm Gesamtlänge) und mit einem 3 cm langen Wickelknoten fest umschlingen. Restfäden kürzen und unauffällig im Knoteninneren verbergen.

BEFESTIGUNGSSCHEMATA & PRAXIS-ANPASSUNG

Je nach Vorhangstoff und baulicher Situation kann der Vorhang-Raffhalter auf zwei verschiedene Arten montiert werden. Wählen Sie das passende Einhängeschema.

Welche Befestigungsart ist für Ihre Gardine und Wand geeignet?

Wandhaken vorhanden (Klassische Raffung)





Beide Holzringe direkt über den montierten Wandhaken legen. Das Blatt- und Beerenband umschließt den Stoff und hängt als Bogen dekorativ nach vorne.

Keine Wandbohrung gewünscht (Freie Umschlingung)





Einen Holzring durch den gegenüberliegenden Ring ziehen und als Klemmschlinge nutzen. Das Band arretiert das Vorhangvolumen rein durch Eigengewicht und Reibung.

QUALITÄTSKONTROLLE & MAßPROTOKOLL

Prüfen Sie vor dem finalen Zuschneiden und Anbringen die Maße beider Halter, um ein absolut symmetrisches Paar am Fenster zu gewährleisten.

- ☐ Halter 1 und Halter 2 flach nebeneinanderlegen und Knotensymmetrie abgleichen.
- ☐ Festigkeit der Wickelknoten unter leichtem Zug testen.
- ☐ Blattränder symmetrisch mit der Textilschere nachkorrigieren.

Hinweis zur Materialbeschaffung

Unterschiedliche Garnchargen können leichte Farbabweichungen aufweisen. Es wird empfohlen, beide Halter aus derselben Garnspule anzufertigen.

Gesamtlänge Band 1 (cm)

Gesamtlänge Band 2 (cm)

Gleichmäßigkeit der Beerenknoten geprüft